

6.000 Euro für ehrenamtliche Jugendarbeit am Bernberg

Bernberg. Im Rahmen des Adventsmarktes der Grundschule Bernberg übergab der Erste Beigeordnete und Stadtkämmerer Raoul Halding-Hoppenheit zwei Schecks über insgesamt 6.000 Euro an Vertreterinnen und Vertreter von zwei Bernberger Vereinen.

4.000 Euro nahm die Spielvereinigung Dümmlinghausen-Bernberg e. V. entgegen, die damit warme Winterjacken für die ehrenamtlich tätigen Übungsleiterinnen und -leiter sowie zwei Trikotsätze für Jugendmannschaften anschafft.

Der Förderverein der Gemeinschaftsgrundschule Gumpersbach-Bernberg freute sich über 2.000 Euro für die Anschaffung einer neuen Musik- und Lautsprecheranlage, welche auch gleich beim Adventsmarkt zum Einsatz kam.

Im Namen der Stadt bedankte sich Halding-Hoppenheit bei allen in Gumpersbach ehrenamtlich Tätigen. „Sie sind das Herz unserer Gesellschaft und ohne Ihren Einsatz wäre vieles überhaupt nicht möglich. Mit Ihrer Arbeit machen Sie unsere Gemeinschaft vielfältig und stark. Dafür verdienen



Sie unsere höchste Anerkennung und ich danke Ihnen von Herzen!“ Die Stadt Gumpersbach hatte kürzlich für das Sport- und Bewegungsband Bernberg eine Anerkennung des Bundespreises

Stadtgrün erhalten. Das damit verbundene Preisgeld erhielten jetzt die beiden Vereine, welche sich intensiv in den mehrjährigen Prozess der Gebietsentwicklung am Bernberg eingebracht hatten.



Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2025 wünscht Ihnen



Metallbau Altwicker
www.metallbau-altwicker.de



JOHNS

Wir brauchen Teamverstärkung!

Du bist Dachdecker, Zimmerer, Innenausbauer, Schreiner oder Du verfügst generell über handwerkliches Geschick? Dann melde Dich bei uns!

DIE JOHNS GmbH
Tel. 02265 98998-20 | info@johns-gmbh.de | www.johns-gmbh.de



Danke für Ihr Vertrauen

AggerEnergie wünscht Ihnen und Ihren Familien
besinnliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.



23. Dümmlinghauser Tischtennis-Neujahrsturnier

Am Samstag, 4. Januar und Sonntag, 5. Januar 2025 lädt der TV Dümmlinghausen-Hesselbach zu seinem schon traditionellen Neujahrsturnier ein. Das deutschlandoffene Tischtennis-Neujahrsturnier beginnt am Samstag um 13 Uhr mit der A-Klasse für Damen und Herren bis 1.800 Punkte (Q-TTR vom 11.12.2024). Die B (bis 1.550 Punkte / Beginn 14.00 Uhr) und C (bis 1.350 Punkte / Beginn 15.00 Uhr)-Klasse starten anschließend ebenfalls in der Turnhalle der Grundschule Gummersbach-Bernberg. Fortgesetzt wird es am Sonntag um 10 Uhr als nur für den TT-Bezirk Köln offenes Zweiermannschaftsturnier mit Punktvergabe für Jugend, Damen und Herren. Titelverteidiger sind Moritz Thomas (TuS Hilchenbach), André Mengel (TV Dümmlinghausen)



Die Vorjahressieger und Platzierten im Zweiermannschaftsturnier.

und Bernd Reichold (TV Heide-
 lheim) in den drei Einzelklassen
 sowie die Zweiermannschaft
 Maximilian Kawczyk und Cedrik
 Figorra (TV Dümmlinghausen).
 Meldungen werden bis Freitag,
 3. Januar um 18 Uhr von Peter
 Rutzen (02262/727818), Tobias
 Arntz (02261/790096) und Tho-
 mas Stein (02261/21006) oder
 per Mail an [thomas.stein27@t-](mailto:thomas.stein27@t-online.de)
online.de entgegen genommen.



Der Spielwarenladen.

Schulranzen. Spielwaren.



Räumungsverkauf bis 31. Januar 2025

Alles muss raus!

Freut Euch auf tolle Preise.

Öffnungszeiten:

Mo - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr

Sa. von 10.00 - 13.00 Uhr

Kölner Str. 237 in Bergneustadt | Tel: 02261 91 33 9 86
spielen@der-schreibwarenladen.de | spielen@der-schreibwarenladen.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Aura! Yolo! Digga! Falls Sie diese Begriffe nicht kennen, sind Sie möglicherweise entweder ein Stücklein über dreißig, oder verkehren einfach nicht in den Kreisen, in denen die Worte benutzt werden. **Aura**, die Ausstrahlung, das Charisma, eine wundersame Anziehungskraft, die andere Menschen sofort intuitiv bemerken. **Yolo** „you only live once“ (Du lebst nur einmal), bedeutet das Leben aus vollem Herzen zu genießen. **Digga** - einfach nur „Dicker“, wobei hier nicht unbedingt der Bodyindex, sondern der gute, verlässliche Freund gemeint ist. Alle Worte sind Jugendworte, der Begriff „Aura“ ist in 2024 Jugendwort des Jahres geworden. Aura - das hat Klang, hat Stil, ist ein erstrebenswertes Attribut, das man doch sehr gerne besitzen möchte. Hatte Jesus eine solche „Aura“? Nun, er wird zumindest auf Ikonen und alten Gemälden mit einem Heiligenschein versehen, zum einen um ihn als Person herauszuheben, aber sicher auch, um das Besondere um ihn irgendwie sichtbar zu machen. Baby in der Krippe zu Bethlehem, Gelehrter schon mit zwölf Jahren (die Eltern suchten ihn drei Tage lang und fanden ihn im Tempel), Wunderheiler, Gestorbener, Auferstandener, Gen-Himmel-Gefahrener - wer war dieser Jesus, der die Christenheit bis heute beschäftigt und dessen Geschichte immer auch Fragen aufwirft. War das wirklich alles so, können/müssen wir das glauben? Welch eigenartige Geschichte, da stirbt der Sohn Gottes und hilft allen seinen Gläubigen damit. Sündlos über diese noch wesentlich weniger bevölkerte Erde gegangen. Ach komm, wer schafft denn so etwas? Jünger um sich geschart, ja gut, können heutige Stars, Influencer, Sportler und Politiker doch auch? Aber ja, es war schon etwas anderes, da war der Anspruch zur absoluten Treue, Zugewandtheit und des Glaubens daran, dass es auch nach diesem Leben weitergeht. „Yolo“ bezieht sich demnach also nicht nur auf das „Hier und Jetzt“, sondern „eternal“ ewig, für immer, unaufhörlich. Auch das ist so schwer zu glauben - was ist denn das „Ewige Leben“? Immerhin gibt es diese Gedanken in jeder Weltre-

ligion und auch unsere Vorfahren legten in die Gräber Dinge, die der geliebte Mensch „dort“ eventuell brauchen könnte. Christen, Juden, Muslime, sie alle sind im Alten Testament vereint, erst bei der Geburt Jesu wird der scheidende Zeitpunkt erreicht. Wie schön, dass wir jetzt Weihnachten, die Geburt Jesu Christi feiern dürfen. Vielleicht auch einmal über den Fakt nachdenken, dass es diesen Menschen wirklich gegeben hat. Lesen wir in der Bibel, kann nachempfunden werden, welche Könige regierten und in welchen Lebenswelten sich die Menschen bewegten. Yolo - ist aber auch in der Bibel zu finden: „Versäume keinen fröhlichen Tag, und lass dir die Freuden nicht entgehen, die dir beschieden sind...“ (Lutherbibel 1984 Sirach 14, 14). **In diesem Sinn wünschen Ihnen mit allen Ihren „Digga“** (einfachheitshalber gibt es keinen Plural dieses Wortes) - **also allen Ihren Lieben ein wunderschönes, glückliches, fröhliches und erinnerungswürdiges Weihnachtsfest.** **Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen 365 gute und erfüllende Tage in Gesundheit und persönlichem Wohlergehen.** **Frohe Festtage und sehr herzlichen Dank, dass Sie uns lesen!** **Wir freuen uns auf ein grandioses Jahr 2025 mit Ihnen.**



Ihre
Siri Rautenberg-Otten
Herausgeberin

Die größten Ereignisse – das sind nicht unsere lautesten, sondern unsere stillsten Stunden.

Friedrich Nietzsche

Zum Jahresausklang blicken wir zurück auf ein bewegtes Jahr voller Herausforderungen und wertvoller Momente, die uns geprägt haben. Gerade jetzt in der Weihnachtszeit dürfen wir innehalten, zur Ruhe kommen und uns bewusst auf die stillen Augenblicke besinnen. Denn oft sind es nicht die lauten Ereignisse, die unser Herz berühren, sondern die kleinen, stillen Momente, die uns wirklich verbinden.

Unsere christlichen Werte wie Nächstenliebe, Mitgefühl und Respekt sind in dieser Zeit ein besonderer Halt und zeigen uns den Weg zu einem friedlichen Miteinander. Sie erinnern uns daran, wie wichtig es ist, einander zuzuhören und füreinander da zu sein – in unserer Gemeinschaft, in Europa und darüber hinaus. Mögen wir die kommenden Tage nutzen, um Kraft zu schöpfen und

den Frieden im Kleinen wie im Großen zu fördern.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest. Möge das neue Jahr Ihnen Freude, Zuversicht und viele Augenblicke der Stille bringen, die Sie stärken und bereichern. Lassen Sie uns gemeinsam an einem friedvollen Miteinander arbeiten, denn Frieden entsteht im Kleinen bei jedem Einzelnen von uns und kann sich nur so zu etwas Großem entfalten.



In herzlichster Verbundenheit
Ihre Sabine Verheyen
S. Verheyen
Erste Vizepräsidentin
des Europäischen Parlaments

www.sabine-verheyen.de
www.eppgroup.eu



Merry Christmas



Glückliche, harmonische Weihnachten
und ein erfüllendes, schönes Jahr 2025

Liebe Leserinnen und Leser,
verehrte Kundinnen und Kunden,

RAUTENBERG MEDIA optimierte auch in diesem Jahr in allen Bereichen des Unternehmens, von Software, über Hardware zu Maschinenpark und bei der Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten. Wir freuen uns über die Steigerung in Qualität und Nachhaltigkeit.

Im Mittelpunkt unseres Handelns aber stehen SIE - liebe Leserinnen und Leser, verehrte Kundinnen und Kunden. SIE haben mitgeholfen, dass sich unser MEDIENHAUS verändert und wächst.

Ihnen ein von Herzen kommendes DANKE für Ihre Treue und für das geschenkte Vertrauen.

Wir wünschen Ihnen glückliche, harmonische und erinnerungswürdige Weihnachtsfesttage, sowie für das kommende Jahr 365 neue glückliche Tage in Gesundheit, persönlichem Wohlergehen und Erfüllung in allen Lebensbereichen.

Ich freue mich darauf mit Ihnen in ein grandioses, erfolgreiches Jahr 2025 zu starten.

Herzliche Grüße und bis ganz bald

Sarah Demond



Ihre MEDIENBERATERIN
Sarah Demond
02241 260-134

Rautenberg Media: 02241 260-0



■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

www.rautenberg.media



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr
wünschen wir unseren Kunden,
Freunden und Bekannten!



Fliesen- und Natursteinhandel GmbH
51766 Engelskirchen • Unterkaltenbach 14 • Tel. 0 22 63/92 10 20



Festtagsgenuss mit Geflügel

Weihnachten: Leckere Rezeptideen mit Hähnchen, Pute und Co.

Stressfreie Weihnachten ohne stundenlanges Kochen? Dafür umso mehr Zeit für Familie und genussvolle Momente? Kein Problem, wenn an den Festtagen Geflügelgerichte auf den Tisch kommen. Denn Rezepte mit Hähnchen, Pute und Co. sind nicht nur abwechslungsreich, sondern auch unkompliziert in der Zubereitung. Ob im Ganzen, als Filet, Keule oder Schenkel, geschmort oder gebraten - Hähnchen, Pute und Co. sorgen immer wieder aufs Neue für kulinarischen Genuss zur Weihnachtszeit. Doch vor dem Festtagsgenuss kommt der Einkauf. Dabei sollte man auf die deutsche Herkunft des Geflügelfleisches achten, zu erkennen an den „D“s auf der Verpackung. Diese stehen für eine streng kontrollierte heimische Erzeugung nach hohen Standards für den Tier-, Umwelt- und Verbraucherschutz. Weitere Informationen rund um Geflügelfleisch aus Deutschland sowie viele leckere Rezepte gibt es auf www.deutsches-gefluegel.de.

Rezepttipp 1: Festtagshähnchen mit Lebkuchen-Zimtmarinade

Zutaten (für 4 Personen): 1 Hähnchen, 2 TL Lebkuchengewürz, 1 TL Zimt, 1/2 TL Muskat, 2 TL brauner Zucker, 4 EL Öl, 1 Orange, Salz und Pfeffer, 300 ml Geflügelbrühe, 100 g Speckwürfel, 2 Gläser Rotkohl, 1 Apfel, 100 ml dunkler Traubensaft, Thymian.

Zubereitung: Lebkuchengewürz, Zimt, Muskat, Zucker, Öl, Saft der Orange und etwas Salz und Pfeffer mischen. Hähnchen rundherum mit der Marinade bestreichen, Geflügelbrühe angießen und circa 75 Minuten bei 180 Grad Cel-



Festtagshähnchen mit Lebkuchen-Zimtmarinade: Dieses Rezept ist unkompliziert und sorgt für ein kulinarisches Highlight an Weihnachten. Foto: DJD/www.deutsches-gefluegel.de

sus im Ofen garen. Dabei zwischendurch immer wieder mit der Marinade bestreichen. Speckwürfel in 1 EL Öl auslassen. Mit Rotkohl, Apfel und Traubensaft circa 10 bis 12 Minuten köcheln lassen und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Alles anrichten, mit Thymian garnieren und genießen.

Rezepttipp 2: Putenunterkeule á la orange

Zutaten (für 4 Personen): 2 Putenunterkeulen, 2 EL Öl, 1 Zwiebel, 1 Paket Suppengemüse, 200 ml Cointreau, 3 Orangen, 400 ml Gemüsebrühe, Rosmarin, 8 Knödel (Kühlung), 2 EL Orangenmarmelade, 2 EL Butter, Salz und Pfeffer.



Wer sich mehr Zeit für die Familie und für genussvolle Momente wünscht, sollte an den Festtagen auf Geflügelgerichte setzen - beispielsweise die Putenunterkeule á la orange. Foto: DJD/www.deutsches-gefluegel.de

Zubereitung: Putenunterkeulen in Öl scharf anbraten. Zur Seite stellen. Zwiebel und Suppengemüse in dem Bratfett anrösten. Mit Cointreau und Orangenstücken 5 Minuten köcheln lassen. Brühe angießen, Rosmarin dazugeben. Putenunterkeulen obenauf setzen

und 1,5 Stunden garen. Knödel zubereiten. Soße durch ein Sieb geben, auffangen, mit der Orangenmarmelade aufkochen, kalte Butter unterrühren und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Alles anrichten und genießen. (DJD)



Frohe Weihnachten

Allen unseren Kunden und Freunden wünschen wir eine gemütliche Weihnachtszeit und viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen für das neue Jahr.

Müllers-Engel
 Im Allenkamp 35 | 51766 Engelskirchen
 Telefon 02263 5126 | Mobil 0157 59134913
info@muellers-engel.com



WIR WÜNSCHEN SCHÖNE WEIHNACHTEN

Weihnachtliche Stoffbeutel selbst gestalten

So werden aus schlichten Taschen zuckersüße Accessoires

Ob als Einkaufstasche, als Geschenk oder zum Verpacken: Stoff- und Jutebeutel können vielfältig genutzt werden und sind als Zeichen nachhaltigen Handelns bei immer mehr Menschen beliebt. Mit ein bisschen Kreativität und den richtigen Stiften lassen Stoffbeutel sich ganz einfach zu individuellen Accessoires in stimmungsvoller Weihnachtsoptik verwandeln.

Das benötigte Material:

Für die weihnachtlichen Beutel mit Zuckerstangen-Motiven braucht es nicht viel: Eine helle Stofftasche, ein Stück Pappe zum Unterlegen und passende Stifte zum Bemalen. Hierfür eignen sich beispielsweise die Pintor-Marker von Pilot besonders gut. Denn die Kreativmarker halten auf verschiedenen Oberflächen und sind mit ihrer robusten Spitze die perfekte Wahl für kreative Deko auf Stoffen wie Leinen, Baumwolle oder Jeans. Auch farblich ist für jede Idee gesorgt: Die Marker gibt es in 30 verschiedenen Farben - von weihnachtlich-klassischen Farbtönen wie Rot, Grün und Gold bis zu Trendfarben in pastell-, metallic- sowie neonfarbenen Nuancen.

Und so geht's:

Schritt 1: Zunächst wird das gewünschte Weihnachtsmotiv auf Pappe vorgezeichnet und als Schablone ausgeschnitten. Am besten eignen sich einfache Formen wie Sterne, Tannenbäume oder Zuckerstangen, aber der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Schritt 2: Damit beim Bemalen



Individuell gestaltete Jutebeutel sind vielseitig einsetzbar. Foto: DJD/Pilot Pen

die Farbe nicht auf der Rückseite des Beutels durchdrückt, wird nun ein großes Stück Pappe in den Beutel gelegt.

Schritt 3: Jetzt wird die Schablone auf die gewünschten Stellen platziert und die Umrisse des weihnachtlichen Motivs direkt auf den Beutel gemalt. Die Zuckerstangen können zum Beispiel mit einem roten Pintor in Strichstärke F oder M umrandet und ausgemalt werden, die Farbe trocknet schnell und deckt gut ab. So verschmiert nichts und mehrmaliges Nachmalen ist nicht nötig.

Schritt 4: Um die Kreation dauerhaft zu fixieren, wird der Beutel nach dem Trocknen der Farbe auf links gedreht und die Motive werden mit viel Dampf eingebügelt. Fertig!

Der stilvolle, weihnachtliche Beutel

ist vielseitig einsetzbar: Er dient als Tasche beim Bummel über den Weihnachtsmarkt, kann selbst ein Geschenk für Freunde und Familie sein oder die Weihnachtsgeschenke für die Liebsten nachhaltig verpacken. (DJD)



Foto: DJD/Pilot Pen

IHR KÜCHEN-
SPEZIALIST IM
OBERBERGISCHEN

KÜCHEN STUDIO
Becker

ALLEN KUNDEN,
FREUNDEN UND BEKANNTEN
WÜNSCHEN WIR EINE
SCHÖNE WEIHNACHT UND
EIN FROHES NEUES JAHR!

Gummersbacher Str. 46 • 51766 EK/Wiehlmünden
Telefon 02263 7566 • www.becker-kuechenstudio.de

WIR WÜNSCHEN SCHÖNE WEIHNACHTEN



Mit Herz und Kreativität

Originelle Grußkarten und Dekorationen zu Weihnachten selbst gestalten

Die Vorweihnachtszeit lässt kreative Herzen höherschlagen. Im Dezember machen es sich viele zu Hause rundum schön und gemütlich. Die passende Dekoration sorgt für festliche Stimmung und rückt Erinnerungen in den Mittelpunkt. Außerdem werden mit Fleiß und Geduld viele Karten geschrieben und Präsente gestaltet. Eigene Fotos sorgen bei der Weihnachtspost und der Festtags-Deko für eine individuelle und besonders emotionale Note.

Grußkarten mit persönlichen Fotos

Weihnachten ist die Zeit der liebevollen Worte: Eine persönliche Karte, versehen mit einem individuellen Foto und einer berührenden Botschaft, signalisiert lieben Menschen in der Ferne, dass an sie gedacht wird. Gestalten lassen sich diese ganz einfach online, etwa unter www.cewe.de. Wer sich dazu geeignete textliche Inspirationen wünscht, findet hier auch Vorschläge für kurze, humorvolle oder besinnliche Festtagsgrüße. Tipp: Wie wäre es mit einem selbstgestalteten Weihnachtsanhänger als Ergänzung? Dazu einfach runde Fotosticker auf ein Stück Pappe kleben und mit einem hübschen Band versehen - für eine besondere Weihnachtsüberraschung im Briefkasten.

Einfach einstecken: Individuelle Weihnachtsgrüße



Die passende Dekoration weckt Vorfreude auf Weihnachten. Mit dekorativen Schleifenbändern lassen sich zum Beispiel Foto-Grußkarten stilvoll in Szene setzen. Foto: DJD/www.cewe.de

Kreative Weihnachtspost für Freunde und Familie gestalten? Das geht unkompliziert, zum Beispiel als Karte mit Einsteckfoto. Diese liebevolle Geste begleitet Freunde und Familie nicht nur während der Feiertage, das herausnehmbare Lieblingsfoto erinnert auch nach Weihnachten an schöne gemeinsame Momente. Auf der Fotorückseite versteckt sich außerdem eine festliche Botschaft für die Liebsten.

Weihnachtsanhänger mit Foto

Mit individuellen Fotoanhängern

ist ein festlicher Blickfang schnell gestaltet. Dazu einfach Herzensmomente als runde Fotosticker zum Beispiel an einer der über 4.000 Fotostationen von Cewe ausdrucken, auf eine Holzscheibe kleben und mit einer Schnur an einem Tannenstrauß oder am Weihnachtsbaum befestigen - fertig ist der originelle Eyecatcher.

Adventsdeko als persönliche Galerie

Hat der Dezember erst einmal begonnen, trudeln schon die ersten Weihnachtsgüße ein. Mit dekorativen Schleifenbändern las-

sen sich Foto-Grußkarten stilvoll in Szene setzen. Ganz nebenbei ist somit das Zuhause im Handumdrehen auf die festliche Jahreszeit vorbereitet: Türen verwandeln sich in eine Leinwand für die liebste Weihnachtspost, indem Grußkarten mit Klammern an den Bändern befestigt werden. Auch ein Kleiderbügel ist perfekt geeignet, um die Karten liebevoll zu präsentieren. Dazu einfach die Grußkarten mit Bändern und Klammern an dem Bügel befestigen und mit Tannenzweigen oder Schleifen verzieren. (DJD)



Einfach und schnell kreativ werden: Fotosticker lassen sich auf eine Holzscheibe kleben und mit einer Schnur an einem Tannenstrauß befestigen. Foto: DJD/www.cewe.de

WIR WÜNSCHEN SCHÖNE WEIHNACHTEN

Lieblingsmomente festhalten und verschenken

So werden aus Fotos individuelle und emotionale Weihnachtspräsente

Schon wieder geht ein Jahr voller besonderer Erlebnisse zu Ende. Das Weihnachtsfest ist eine passende Gelegenheit, die Erinnerung an Highlights aus 2024 festzuhalten - mit selbst gestalteten Fotogeschenken, die bei den Lieben im Familienkreis gut ankommen. Mit ein wenig Kreativität werden aus Schnappschüssen besonders wertvolle, weil einzigartige Präsente.

Glücksmomente für immer festhalten

Am Ende des Jahres blicken viele zurück auf unvergessliche Augenblicke: Impressionen aus dem Urlaub oder dem eigenen Garten lassen sich in einem selbstgestalteten Fotobuch ebenso festhalten wie süße Aufnahmen der Kinder oder lustige Bilder mit dem Familienhund. Mit den vielfältigen Designvorlagen zum Beispiel von Cewe gelingt der Bildband einfach und schnell. Dabei kann die gewählte Vorlage individuell nach eigenen Ideen bearbeitet werden. Fotos lassen sich frei platzieren und mit Zitaten oder kurzen Geschichten ergänzen - für Erinnerungen, die für immer bleiben. Tipp: Besonders edel wirkt ein Fotobuch im ebenfalls individuell bedruckten Schuber.

Blickfang nicht nur zu Weihnachten

Persönliche Lieblingsbilder sind nicht nur eine wunderschöne Dekoration in den eigenen vier Wänden, sondern auch ein originelles Geschenk. Ob als Poster im Rahmen, auf Leinwand oder hinter Acrylglas: Mit einer Vielfalt an Formaten, Materialien und Vorlagen lassen sich Schnappschüsse in Wandbilder verwandeln. Tipp: Mit kreativen mehrteiligen Leinwanddrucken entstehen im Handumdrehen moderne Kunstwerke, die jeden Raum aufwerten - und sich als außergewöhnliche Weihnachtsüberraschung eignen.

Monat für Monat Freude schenken

Mit einem Fotokalender als Jahresbegleiter bereitet man sich selbst und den Lieblingsmenschen viel Freude. Seien es die Aufnahmen einer lang ersehnten Reise, von der Einschulung oder der ro-



mantischen Hochzeit der besten Freundin - die Erinnerungen an Höhepunkte des Jahres lassen sich auf diese Weise dauerhaft festhalten. Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten finden sich etwa unter www.celewe.de mit einer großen Auswahl an Formaten, Kalendarien und Designvorlagen. Geburtstage und andere feste Termine landen auf Wunsch direkt im gedruckten Kalender.

Last-Minute-Tischdeko mit Platz- und Menükarten

Festliche Tischdeko und Erinnerungen zum Mitnehmen: Individuelle Platzkarten und ein selbst gestalteter Menüplan heißen Gäste herzlich willkommen. Dazu einfach aus den eigenen Fotos - ergänzt um einen Text - einen Fotostreifen im weihnachtlichen Design zusammenstellen und an einer Fotostation im örtlichen Handel ausdrucken - fertig ist die persönliche Dekoration für die Weihnachtstafel. (DJD)

Schöne Erinnerungen verschenken: Ein Fotobuch hält Höhepunkte des Jahres auf kreative Weise fest. Foto: DJD/www.celewe.de



Fröhliche Weihnachten



God Jul
Joyeux Noël
Feliz Navidad
Merry Christmas

Verbunden mit dem Dank für Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr, wünschen wir Ihnen ein harmonisches Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr.

Maler Funke GmbH

Ihr Malerbetrieb im Oberbergischen - seit 1967

Zum Bürgen 3 · 51702 Bergneustadt ☎ 02763-6848
✉ info@maler-funke-gmbh.de 🌐 www.maler-funke-gmbh.de



Frohe Weihnachten und einen Guten Rutsch!

SAUERLANDGRUSS

ReiseStern Westfalen

Der neue Katalog ist da!



Die Welt entdecken

Biathlon Weltcup - Antholz



Mi. 22.01. – Mo. 27.01. 6 Tg. HP ab € 999,-

- ✓ Die weltbesten Biathleten erleben
- ✓ Spannung und Nervenkitzel pur
- ✓ Familiäres Hotel nahe Antholz

Schiffsreisen

Mein Schiff 7 – Mallorca bis Gran Canaria



So. 02.11. – Mo. 10.11. 9 Tg. All incl. ab € 1.989,-

- ✓ Neuestes Schiff von TUI Cruises
- ✓ Begleitete Spaziergänge inklusive
- ✓ Premium alles inklusive an Bord

Aktivreisen

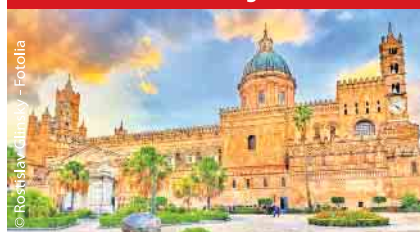
Wandern auf La Gomera



Di. 01.04. – Di. 08.04. 8 Tg. HP ab € 1.499,-

- ✓ Wanderparadies par excellence
- ✓ Die wildeste Kanareninsel
- ✓ Ursprünglicher Charme & einzigartige Natur

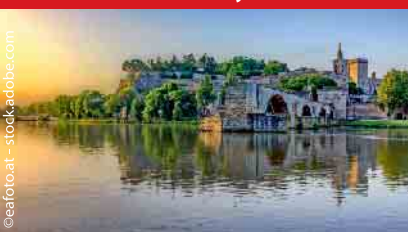
Sizilien – Flugreise



Mi. 24.09. – Mi. 01.10. 8 Tg. HP ab € 1.889,-

- ✓ Mediterranes Flair & Naturwunder Ätna
- ✓ Antike Stätten & kulturelle Vielfalt
- ✓ Kompakte Erlebnisreise

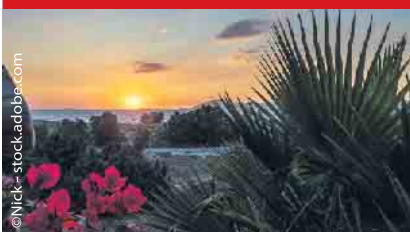
Rhône & Lyon



So. 27.07. – Mo. 04.08. 9 Tg. All incl. ab € 1.479,-

- ✓ Premiumschiff A-ROSA STELLA
- ✓ Route Provence & Anschlussnacht Lyon
- ✓ Premium alles inklusive

Wandern & Baden auf Kos



So. 05.10. – So. 12.10. 8 Tg. HP ab € 1.669,-

- ✓ Top Hotel, Traumstrände & unberührte Natur
- ✓ Heimat des Hippokrates
- ✓ Ausflug zur Insel Nisyros

Die Inselwelt Kroatiens



So. 31.08. – Di. 09.09. 10 Tg. HP ab € 1.559,-

- ✓ Inseln Krk, Cres, Lošinj, Rab & Košljun erleben
- ✓ Freizeit für Strand & Kultur
- ✓ Kroatischer Wein & Gebäck

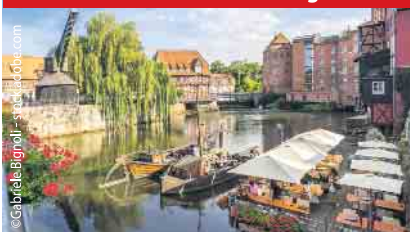
Rhein-Erlebnis Nord



So. 13.07. – So. 20.07. 8 Tg. All incl. ab € 1.189,-

- ✓ Premiumschiff A-ROSA BRAVA
- ✓ Auf dem Rhein & Nebenflüssen unterwegs
- ✓ Premium alles inklusive

Wandern & Wellness Lüneburger Heide



Di. 01.07. – So. 06.07. 6 Tg. HP ab € 929,-

- ✓ Alleinreisende willkommen!
- ✓ Entspannte Aktivität & Geselligkeit
- ✓ Führung „Rote Rosen“ in Lüneburg

Reisen im Premiumbus

Berlin Hotel Adlon

Fr. 07.03. – So. 09.03. 3 Tg. HP ab € 998,-

Genießertage am Gardasee

Di. 11.03. – Mo. 17.03. 7 Tg. HP ab € 1.229,-

Ostern im Salzburger Land

Do. 17.04. – Di. 22.04. 6 Tg. HP ab € 1.159,-

Zillertal vom Feinsten

Mo. 30.06. – So. 06.07. 7 Tg. HP ab € 1.459,-

Osterreisen

Ostern am Gardasee

Di. 15.04. – Di. 22.04. 8 Tg. HP ab € 1.329,-

Ostern in Holstein

Fr. 18.04. – Mo. 21.04. 4 Tg. HP ab € 636,-

Ostern in Dresden

Fr. 18.04. – Mo. 21.04. 4 Tg. HP ab € 469,-

Ostern im Erzgebirge

Fr. 18.04. – Mo. 21.04. 4 Tg. HP ab € 539,-

Deutschland

Thüringens schönste Schlösser & Burgen

Di. 03.06. – Fr. 06.06. 3 Tg. HP ab € 579,-

Kulturstadt Erfurt & Goethestadt Weimar

Fr. 04.07. – So. 06.07. 3 Tg. ÜF ab € 359,-

Fränkisches Seenland & Altmühltal

So. 18.05. – Do. 22.05. 5 Tg. HP ab € 635,-

Mi. 17.09. – So. 21.09. 5 Tg. HP ab € 635,-

Erholung am Weissenhäuser Strand

So. 10.08. – So. 17.08. 8 Tg. HP ab € 999,-

Beratung und Buchung: 02763 – 809 200, in Ihrem Reisebüro oder online www.sauerlandgruss.de

Josef Heuel GmbH · Industriestraße 2 · 57489 Drolshagen



Ein klimaneutrales Stromnetz bringt viele Vorteile

Deutschland hat sich verpflichtet, bis zum Jahr 2045 klimaneutral zu werden. Bis dahin wird immer mehr Strom aus erneuerbaren Quellen durch unser Stromnetz fließen - vor allem aus Wind- und Sonnenergie. Zusätzlich zum Klimaschutz bedarf es dazu einer geeigneten Strominfrastruktur. Wie kann unser Stromnetz den Anforderungen der Energiewende gerecht werden?

Klimaschutz und größere Unabhängigkeit

Je mehr Energie wir in Deutschland aus Wind und Sonne erzeugen, desto unabhängiger werden wir von Energieimporten. Die Energiekrise nach dem russischen Angriff auf die Ukraine hat nachdrücklich gezeigt, welche Folgen es haben kann, wenn Staaten stark von Energieimporten abhängig sind. Die Erzeugung und der Stromtransport von erneuerbarem Strom in einem „Klimaneutralitätsnetz“ ermöglicht demgegenüber eine größere Unabhängigkeit.

Nur so können wir zudem aus Energieträgern wie Kohle und Kernkraft aussteigen. Diese Arten der Energieerzeugung sind mit enormen Umwelt Risiken verbunden. Wer auf grüne Energien setzt, produziert keinen über Jahrtausende strahlenden Abfall und muss keine Tagebaue betreiben. Windräder und Photovoltaikanlagen beeinträchtigen die Artenvielfalt außerdem deutlich weniger.

Und: Der Ausstieg aus den fossilen Energien bedeutet neben dem Schutz unseres Klimas auch eine bessere Luftqualität - und senkt damit im ganzen Land das Risiko für Atemwegserkrankungen. Denn fossile Kraftwerke stoßen nicht nur klimaschädliches Kohlendioxid (CO₂) aus, sondern auch giftiges Stickstoff- und Schwefeloxid. Diese Emissionen können beispielsweise Atemwegsproble-



In vielen Orten Deutschlands arbeiten Netzbetreiber daran, unser Stromnetz aus- und umzubauen. Foto: xijian/istockphoto.com/akz-o

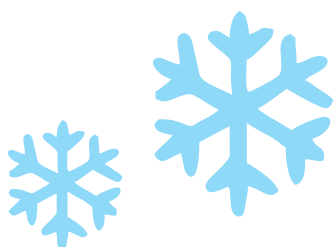
me verursachen und bewirken, dass Böden und Gewässer übersäuern.*

Klimaneutralität braucht den Netzausbau

Die genannten Vorteile lassen sich allerdings nur unter einer Bedingung nutzen: mit dem Ausbau unserer Stromnetze. Denn die klimaneutralen Energieträger erzeugen nicht immer die gleiche Menge an Energie. Außerdem wird es in Zukunft viele dezentrale Energieerzeugungsanlagen geben statt weniger großer Kraftwerke wie bisher.

Windparks befinden sich allerdings häufig in ländlichen Regionen Nord- und Ostdeutschlands - und nicht in Regionen mit hohem Verbrauch wie Nordrhein-Westfalen und Bayern. Dorthin muss der Strom fließen können. Und weil die Erzeugung stärker schwankt, muss der „Netzpuffer“, der große Strommengen flexibel aufnehmen und verteilen kann, größer sein. Dazu müssen wir unser Stromnetz aus- und umbauen. Daran arbeiten die Netzbetreiber aktuell an vielen Orten in Deutschland.

*www.umweltbundesamt.de/daten/energie/emissionen-von-waermekraftwerken-anderen-schwefeloxid-emissionen-in-die-luft (akz-o)



TellSolar Technik GmbH

Energie rund um Ihr Haus und Gewerbe

In wenigen Schritten zu deiner Photovoltaikanlage!

regional | unabhängig | zuverlässig



Ev. Kirchengemeinde Hülsenbusch-Kotthausen

Gemeindenachrichten

Sonntag, 22. Dezember, 4. Advent

10 Uhr: **Gottesdienst mit Abendmahl** in der Kirche in Hülsenbusch

Dienstag, 24. Dezember, Heiligabend

16 Uhr: **Familiengottesdienst** in der Kirche in Kotthausen

18 Uhr: **Familienchristvesper** in Hülsenbusch

Mittwoch, 25. Dezember, 1. Weihnachtstag

10 Uhr: **Gottesdienst mit Abendmahl** in Hülsenbusch

Donnerstag, 26. Dezember, 2.

Weihnachtstag

18.30 Uhr: **Weihnachtsgottesdienst** in Hülsenbusch

Sonntag, 29. Dezember

10 Uhr: Gottesdienst in Hülsenbusch

Dienstag, 31. Dezember, Silvester

17 Uhr: **Abendmahlsgottesdienst** in Hülsenbusch

Mittwoch, 1. Januar 2025, Neujahr

18 Uhr: Ökumenischer **Taizé-Gottesdienst** in der Katholischen Kirche in Marienheide



17.30 Uhr gemeinsames Einsingen

Sonntag, 5. Januar 2025

10 Uhr: Gottesdienst in Hülsen-

busch

Alle Angebote der Kirchengemeinde finden Sie unter www.ev-kirche-huelenbusch-kotthausen.de

REGIONALES



Bildungsbüro Oberberg freut sich über starke Beteiligung am Bundesweiten (Vor-)Lesetag



Dr. Thomas Eversberg begrüßte 35 Schülerinnen und Schüler des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums Wiehl und des Engelbert-von-Berg-Gymnasiums Wipperfurth in der Schülersternwarte in Waldbröl. Foto: OBK

Oberbergischer Kreis. Mit insgesamt 76 gemeldeten (Vor-)Leseaktionen ist der Bundesweite (Vor-)Lesetag im Oberbergischen Kreis ein voller Erfolg gewesen. Bei diesem Aktionstag wurden mehr als 6.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene erreicht, meldet das Bildungsbüro Oberberg.

„Durch die Vielfalt und den Einfallsreichtum, mit denen die (Vor-)Leseaktionen im Oberbergischen Kreis gestaltet und durchgeführt

wurden, hat der Bundesweite Vorlesetag besondere Erlebnisse für alle Beteiligten gebracht. Ich danke daher allen Akteuren, die sich kreativ und engagiert dafür eingesetzt haben, die wichtige Bedeutung des Vorlesens und Lesens auf unterhaltsame Weise zu vermitteln“, sagt die Bildungsdezernentin des Oberbergischen Kreises, Birgit Hähn.

„Es ist beeindruckend zu sehen, mit wie viel Engagement sich Schulen, Kitas, Bibliotheken und viele weitere Einrichtungen am Vorlesetag beteiligen. Jede Aktion, egal wie groß oder klein, trägt dazu bei, die Freude am Lesen zu fördern und die Fantasie anzuregen“, sagt Birgit Steuer, die Leiterin des Bildungsbüros Oberberg.

Eins der Highlights des (Vor-)Lesetags im Oberbergischen Kreis war eine exklusive Veranstaltung in der Schülersternwarte Waldbröl. Die Aktion hatte das Bildungsbüro Oberberg unter weiterführenden Schulen verlost. Die glücklichen Gewinner waren das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Wiehl und das Engelbert-von-Berg-Gymnasium Wipperfurth. Insgesamt 35 Schülerinnen und

Ihr Malerbetrieb im Oberbergischen - seit 1967

Maler Funke GmbH

Innenraum- & Fassadengestaltung
Wärmedämmverbundsysteme
Schimmelpilzsanierung
Fußbodenverlegung
Industrieanstrich

Zum Bürgen 3 · 51702 Bergneustadt-Pernze
☎ 0 27 63 / 68 48 ✉ info@maler-funke-gmbh.de
🌐 www.maler-funke-gmbh.de



Schüler ab Klasse 9 folgten in der Schülersternwarte einer inspirierenden Lesung über die Weiten des Weltalls. Bei der anschließenden Führung durch die Sternwarte, konnte die Gruppe das größte Teleskop in Nordrhein-Westfalen und das Schülerlabor besichtigen. „Es war beeindruckend zu sehen, wie aufmerksam und begeistert die Schülerinnen und Schüler bei der Sache waren. Solche Veranstaltungen machen deutlich, wie

wichtig es ist, junge Menschen für Wissenschaft und Literatur zu begeistern,“ sagt Dr. Thomas Eversberg, Vereinsvorstand des Schnörringen Telescope Science Institute (TSCI e.V.) an der Sternwarte. Neben der Sternwarte wurde auch an weiteren ungewöhnlichen Orten vorgelesen, darunter in Laubhauen, Bauwagen und Turnhallen. Ebenso haben die vielen (Vor-)Leseaktionen in Kitas und Schulen dazu beigetragen,

die Begeisterung fürs Lesen zu fördern. An der Realschule Bergneustadt beispielsweise wurde eine englische Lektüre angeboten. Linda Stegerwald, Englischdozentin an der VHS Oberberg, vermittelte der Klasse 6a ihre Begeisterung für die englische Sprache und sorgte für eine besondere Lernatmosphäre. Im Rahmen des Bundesweiten (Vor-)Lesetags hat das Bildungsbüro Oberberg unter den Organi-

sierenden der gemeldeten Aktionen attraktive Sachpreise verlost. Neben einer Heißluftballonfahrt der AggerEnergie wurden Tickets für Schloss Homburg, das LVR-Industriemuseum Kraftwerk Ermen & Engels, das LVR-Freilichtmuseum Lindlar sowie zwei Bücherboxen der Stiftung Lesen verlost, außerdem Ausflüge zum Bilderbuchmuseum Troisdorf. Die Gewinnerinnen und Gewinner wurden bereits informiert.

Frühe Bildung im Oberbergischen Kreis

34 Kitaleitungen nutzten Angebot für praxisnahe Förderung - Arbeitskreistreffen von Erzieherinnen und Erziehern im Bildungsnetzwerk Oberberg

Oberbergischer Kreis. Ein kreativ gestalteter Parcours aus u. a. Küchenrollen, Holzbrettchen und Pappschachteln, um eine Kettenreaktion durchzuführen: die engagierten Erzieherinnen und Erzieher des Arbeitskreises der Kitaleitungen im Bildungsnetzwerk Oberberg nutzten ein praxisnahes Programm, um sich über Fördermöglichkeiten der frühen Bildung zu informieren.

Zu diesem vielfältigen Angebot hatte das Bildungsbüro des Oberbergischen Kreises nach Engelskirchen eingeladen.

Die ausgeklügelte Kettenreaktion lieferte den Fachkräften im doppelten Sinne viele Anstöße, um Kitakindern spielerisch Lerneffekte zu verschaffen und sie vielseitig zu fördern.

Interessiert informierten sich die Kitaleitungen über das Programm „Mehr Natur für Kinderorte“ für Kitas, das die Bergische Agentur für Kulturlandschaft (BAK) den Teilnehmenden vorgestellt hat. Kinder lernen damit ihre Umwelt zu erkunden, Zusammenhänge zu entdecken und dabei zu erkennen, dass das eigene Handeln sich auf andere Menschen und die Umwelt auswirkt (BAK).

Janna Schulte, Mitarbeiterin der BAK vermittelte die Grundgedanken der Initiative „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“, die das Ziel hat, Menschen darauf vorzubereiten, zukunftsfähig zu denken und zu handeln.

Staunen und spielerisch Entdecken: Mit diesem Ansatz bietet das LVR-Industriemuseum Engelskirchen u. a. den Workshop „Malen mit Licht“ an. Museumsmitar-



Kindgerecht Lerneffekte erzeugen: der Arbeitskreis der Kitaleitungen im Bildungsnetzwerk Oberberg gestalteten einen Parcours, um eine Kettenreaktion auszulösen. Fotos: OBK

beiterin Christina Klein führte den Kitaleitungen im geheimnisvoll blau erleuchteten Turbinenkeller vor, wie Kinder und Erwachsene mit selbstgebastelten „Lichtpinseln“ kreative Lichtgemälde erzeugen können. Diese Momentaufnahmen können gespeichert und als Kunstwerke ausgedruckt werden.

Erwartungsvoll stellten sich die Kitaleitungen auch dem Funktionstest ihres fantasievollen Parcours mit verschiedenen Gegenständen und Materialien. Die Erzieherinnen und Erzieher meisterten diese besondere Aufgabe vom Bewegungsimpuls des Startpunkts bis zum platzenden Luftballon in einer funktionierenden Kettenreaktion.

Die Lerneffekte im Bereich der kognitiven, motorischen und sozial-emotionalen Entwicklung möchten sie zukünftig auch den Kitakindern ermöglichen. Den Kindern wird dabei vermittelt, ihre

eigenen Wünsche und Bedürfnisse zum Ausdruck zu bringen, sich in anderer Menschen hineinzuversetzen und die Bedürfnisse und Wünsche im eigenen Handeln zu berücksichtigen.

Birgit Steuer, Leiterin des Bildungsbüros des Oberbergischen Kreises, hebt die Bedeutung der frühkindlichen Bildung für eine erfolgreiche Bildungsbiografie hervor: „Die frühe Förderung der

sozialen und emotionalen Kompetenz unserer Kinder ist eine Grundvoraussetzung für jegliche spätere Lernentwicklung. Hier werden die Weichen für die Zukunft gestellt und an dieser Stelle gehört unsere Aufmerksamkeit den Kitas und ihren Fördermöglichkeiten.“

Weitere Informationen auf www.bildung-in-oberberg.de.



**Modellautos in
und aus guten Händen**

Modellautos, Baumaschinen,
Traktoren, etc.

Wir erstellen Ihnen ein seriöses und faires Angebot

Bernhard Fitzlaff | Raiffeisenstr. 4 | 53819 Neunkirchen-Seelscheid
Tel. 0175 205 6296 | modellhort@web.de | www.modellhort.de



Bims gegen „Bums“

Mit massivem Mauerwerk aus Leichtbeton störenden Lärm ausschließen



Gesund und in Ruhe wohnen: Mit Außenwänden aus Leichtbeton profitieren Familien von einem hohen Schallschutz. Foto: djd/KLB Klimaleichtblock/JenkoAtaman, stock.adobe.com

Wer neu baut, sollte daher bereits bei der Planung des Eigenheimes auf den notwendigen Schallschutz achten. Experten empfehlen zu diesem Zweck den Einsatz massiven Mauerwerks aus Leichtbeton, um störenden Lärm dauerhaft und wirksam auszuschließen. „Leichtbetonsteine enthalten porige Zuschläge wie Bims oder Blähton. Diese sorgen für winzige Luft einschlüsse, die den Baustoff leichter machen und einen effektiven Schallschutz bewirken“, erklärt Diplom-Ingenieur Andreas Krechting vom Hersteller KLB Klimaleichtblock (Andernach). Der Grund: Leichtbetonsteine gelten aufgrund ihrer Massivität und porösen Beschaffenheit als regelrechte „Schallschlucker“, weil sie die Übertragung von Schallwellen wirksam reduzieren können.

Kostenfreie Broschüre rund um den Schallschutz

Dank ihrer Beschaffenheit bieten Mauersteine aus Bims einen besonderen Vorteil: „Leichtbetonsteine punkten im Vergleich zu anderen Mauerwerkskonstruktionen bei identischer Wanddicke und Rohdichteklasse sogar mit einem Zwei-Dezibel-Bonus in der Normung“, ergänzt Krechting. Mit diesen Werten in den eigenen Wänden sind Bewohner jederzeit, egal ob im Ein- oder Mehrfamilienhaus, rundum vor Geräuschen aus Nebenzimmern und benachbarten Wohnungen geschützt. Ausführliche Informationen finden Interessierte in der kürzlich aktualisierten, kostenfreien Broschüre „Massives Plus an Schallschutz“. Diese steht etwa unter www.klb-klimaleichtblock.de in der Rubrik „Download“ bereit oder kann telefonisch unter 02632-25770 angefordert werden. (djd)

Mindestens jeder fünfte Europäer wird täglich mit Lärm konfrontiert, der als gesundheitsschädlich gilt. Dies geht aus einem Bericht der Europäischen Umweltagentur (EUA) hervor. Vor allem Straßen-, Bahn- und Flugverkehr verhindern ruhiges Wohnen - insbesondere in städtischen Lagen. Hier sind mehr als die Hälfte der Bewohner rund um die Uhr einem Straßenpegel von 55 Dezibel oder höher ausgesetzt. Als Konsequenz leiden viele unter schweren Schlafstörungen. Laut Angabe der Weltgesundheitsorganisation (WHO) kann eine langfristige Lärmbelastung nachweislich zu tödlichen Herzerkrankungen führen. Im Alltag lassen sich viele Geräuschkulissen zwar nicht vermeiden, doch eine geeignete Gebäudehülle kann zumindest in den eigenen vier Wänden die nötige Ruhe schaffen.

Leichtbeton sorgt für ruhiges Wohnen



INGO WEBER
Techn. Fachgroßhandel

Morsbacher Straße 7
51580 Reichshof-Denklingen
Telefon: 02296/90 04 22 • Telefax: 02296/90 04 23
info@ingoweber-iw.de • www.ingoweber-iw.de

Ihr Vorteil: Fachleute leisten mehr!

- Werkzeuge von A-Z • Kugellager
- Antriebstechnik • Feuerwehrbedarf
- und vieles mehr...



**JEDES STÜCK
EIN UNIKAT**

ENGELSKIRCHEN
NEUREMSCHIED 11
TEL. 02263/2441



Seit über 25 Jahren Fachfirma für:

- Gefährdungen • Seilklettertechnik
- Kronen- und Heckenschnitt
- Rücke- und Häckselarbeiten
- jegliche Gartenpflegearbeiten
- **JETZT NEU:** Sägewerk

**Jörg Seinsche
Forstbetrieb**

Tel. 02293/908336 – Mobil 0171/7220837
info@forstbetrieb-seinsche.de – www.forstbetrieb-seinsche.de



Foto: djd/KLB Klimaleichtblock

Barrierefrei von Anfang an

So plant man das Eigenheim für ein selbstbestimmtes Leben in jeder Lage

Wer in jüngeren Jahren ein eigenes Haus baut, denkt eher an die Familienplanung als an Barrierefreiheit. Komfort für Eltern und Kinder sowie eine altersgerechte Vorplanung müssen aber nicht im Widerspruch stehen. „Bereits bei der Hausplanung sollte man auf die Anpassungsfähigkeit des Gebäudes achten“, rät Erik Stange, Pressesprecher bei dem Verbraucherschutzbund Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB).

Küche und Bad lieber etwas großzügiger planen

Wichtige Funktionsräume für ein selbstbestimmtes Leben sind Küche und Bad. „Sie sollten deshalb besser großzügig und mit ausreichenden Bewegungsflächen geplant werden“, so die Empfehlung von Stange. Umgestaltungen zur Anpassung an körperliche Einschränkungen, etwa am Waschtisch im Bad oder am Arbeitstresen in der Küche, sind dann später einmal leichter möglich. Ebenfalls nicht zu eng ausgelegt werden sollten Treppen und Flure, damit sie die Bewegungsfreiheit nicht einschränken. Beim Zugang zum Haus rät Stange zu einer ebenerdig erreichbaren Eingangstür, die nicht erst im Alter, sondern auch für Kinderwagen die komfortablere Variante darstellt. Wo das nicht möglich ist, lassen sich Höhenunterschiede durch Rampen statt Treppenstufen überwinden. „Idealerweise legt man die Räume im Haus so an, dass eine oder zwei Personen im Alter auch alle wichtigen Bereiche - Wohnen, Schlafen, Körperpflege und Essen - auf einer Ebene unterbringen können“, so Stange.

„Barrierefrei“ als Schlagwort in der Baubeschreibung genügt nicht

Zu Vorsicht rät der BSB, wenn in Angebotsbeschreibungen für ein Haus Schlagworte wie „barrierefrei“, „altersgerecht“ oder „rollstuhlgerecht“ auftauchen. Die Begriffe sind nicht gesetzlich definiert und beschreiben keine verbindlichen Standards. „Es kommt immer auf die konkret in der Baubeschreibung genannten Details und Beschreibungen an“, erklärt Stange. Wer auf Nummer sicher gehen möchte, holt sich zur Prü-



Wer bereits beim Bauen an Barrierefreiheit beispielsweise bei den Hauszugängen denkt, hat es später einfacher, das Haus an altersgerechte Bedürfnisse anzupassen. Foto: djd/Bauherren-Schutzbund

fung der Baubeschreibung schon vor Abschluss eines Bauvertrags Sachverständigenrat, zum Beispiel bei einem unabhängigen Bauherrenberater des BSB. Unter www.bsb-ev.de gibt es dazu Adressen und viele weitere Infos. Der Berater kann die Bauherren dabei unterstützen, barrierefreien Komfort sinnvoll vor auszuplanen. Zudem bietet er eine baubegleitende Qualitätskontrolle während der Bauphase bis zur Bauabnahme an. Im Zuge mehrerer Kontrollen überprüft er dabei, ob die Arbeiten am neuen Haus mängelfrei und vertragsgerecht ausgeführt werden. (djd)



Seit über 30 Jahren

Krieger
Landschaftsbau



Moderne Gartengestaltung

- Ausschachtungsarbeiten aller Art
- Pflastern von Verbund- und Natursteinpflastern
- Plattenlegen ● Kanalanschlüsse
- Kellerwände trockenlegen
- Bau geeigneter Drainage
- Baumfällungen aller Art ● Grabpflege

Im Laiengärtchen 2
51674 Wiehl-Weershagen

Tel.: 02262/70 11 86
Fax: 02262/70 11 87

werkshagen
Wohnen | Küche | Planen Shop

f @ www.werkshagen.de p

Vorbereitung von Pflegeelternbewerbern

Oberbergischer Kreis bietet wieder Vorbereitungskurse für angehende Pflegeeltern an

Erster Durchlauf in der zweiten Jahreshälfte war ein voller Erfolg! Wer ein Kind als Pflegekind aufnehmen möchte, durchläuft ein standardisiertes Anerkennungsverfahren. Hierzu gehört auch die Teilnahme an einer Pflegeelternschulung. Der Pflegekinderdienst des Oberbergischen Kreises freut sich, dass diese Schulungen nach einigen Jahren Pause nun wieder stattfinden können. Bei der Schulung handelt es sich um ein gemeinsames Projekt der VHS Oberberg und des Kreisjugendamtes in Zusammenarbeit mit dem erfahrenen Referenten Peter Müller, der als Coach für die Pflegekinderhilfe und als Trainer für Biographiearbeit tätig ist. Der erste Durchlauf der Schulungsreihe fand mit 16 Teilnehmenden von Sep-

tember bis Ende November 2024 an insgesamt vier Samstagen im Burghaus Bielstein und in der Volkshochschule Oberberg statt. Es war ein voller Erfolg! Eine bunte Mischung aus Bewerberinnen und Bewerbern aus dem gesamten Kreis für die Dauerpflege, die Bereitschaftspflege auf Zeit und die Verwandtenpflege nahmen an der ersten Schulungsreihe teil. Referent Peter Müller schaffte es, eine ungewohnt offene Gesprächsatmosphäre herzustellen. Alle Teilnehmenden konnten ihre persönlichen Anliegen ansprechen und wurden inhaltlich in den vier Modulen mit den wesentlichen Themen rund um die Pflegeelternschaft vertraut gemacht. Zu den Inhalten gehörten neben einer Annä-

herung an das sensible Thema u. a. Meilensteine in der kindlichen Entwicklung, Bindung und Trauma, Kinderschutz in der Pflegekinderhilfe, gesetzliche Rahmenbedingungen sowie die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt / Pflegekinderdienst. Ein Höhepunkt war im letzten Modul der direkte Austausch mit erfahrenen Pflegeeltern, die aus ihrer Praxis berichteten. Schlussendlich überraschte Herr Müller noch mit einem eigens erstellten Lied, bevor feierlich das Abschlusszertifikat überreicht wurde. Schließlich wurde deutlich, wie eng die ruppe zusammengewachsen war. „Wir halten uns auf dem Laufenden“, so das Versprechen der Teilnehmenden vor der Verabschiedung.

Der Pflegekinderdienst ist sehr zufrieden mit dem Ergebnis, denn so lebendig, wie die Schulung war, so lebendig soll und muss Pflegekinderhilfe auch weiterlaufen! Das Zusammenleben mit Kindern bedeutet immer ein besonderes Abenteuer. Wenn ein zweites Herkunftssystem hinzukommt, dann noch einmal mehr. Im April 2025 steht die nächste Schulung zur Vorbereitung von Pflegeelternbewerberinnen und -bewerbern an. Einige Interessierte stehen bereits auf der Liste. Weitere interessierte Menschen melden sich gerne bei der Sachgebietsleitung des Pflegekinderdienstes, Frau Sandra Zenker, unter sandra.zenker@obk.de oder unter der Durchwahl 02261 88-5232. Wir freuen uns auf Sie!

Veranstaltungen des SGV Lindlar e.V.

Weitere Informationen auf unserer Homepage unter SGV-Lindlar.de

Donnerstag, 26. Dezember
Die „Bergischen Entdecker“ sind unterwegs.

Wanderung: 10 bis 20 km
Start: 9 Uhr, Infos zu Strecke und Treffpunkt unter www.sgv-lindlar.de/wanderprogramm

Dienstag, 31. Dezember
Jahresabschluss-Wanderung

Wanderung: 4 km
Zeitbedarf: 3 Stunden
Treffpunkt: 10 Uhr, Lindlar, Marktplatz
Kontakt Norbert Frömken
0177 88 688 17

Aktive Senioren Lindlar

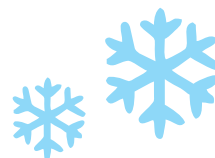
Wiederbeginn 2025

Gedächtnistraining mit Josef Geurtz

Donnerstag, 9. Januar, 15 Uhr, Severinushaus Lindlar

in der Nachberufungsphase möchte seine Arbeit gerne fortsetzen. Interessierte sind immer willkommen!

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein frohes Weihnachtsfest und ein aktives Jahr 2025! Der inzwischen zur Tradition gewordene Treffpunkt für Menschen



KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN



rautenberg.media/kleinanzeigen
Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99 €**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

 **RAUTENBERG MEDIA**





Lebensretter an der Zimmerdecke

Die Kreisverwaltung informiert monatlich zum Thema Notfallvorsorge. Diesmal geht es um den Rauchmeldertag am 13. Dezember. Oberbergischer Kreis. Freitag, der 13. gilt gemeinhin als Unglückstag. Das Datum kann aber auch dazu beitragen, Schlimmeres zu verhindern. Als Erinnerungshilfe macht der jährliche „Rauchmeldertag“ darauf aufmerksam, die Rauchwarnmelder im eigenen Zuhause auf ihre Funktion zu überprüfen. Das geht schnell und kann Leben retten.

Etwa 80 Prozent aller Brandtoten in Deutschland verstarben an einer Rauchgasvergiftung - viele davon im Schlaf. Richtig installierte und gewartete Rauchwarnmelder machen rund um die Uhr mit schrillum Warnton auf Rauchgase aufmerksam - auch in der Nacht. Für hörgeschädigte Menschen gibt es zudem Rauchwarnmelder mit Blitzlicht und/oder Vibrationsalarm.

Die Installation von Rauchwarnmeldern ist bundesweit in allen Häusern und Wohnungen Pflicht. In Nordrhein-Westfalen müssen in Privathaushalten Melder in allen Schlafräumen und Kinderzimmern sowie in Fluren, die als Fluchtweg dienen, angebracht werden. Sinnvoll ist es auch Wohn- und Esszimmer sowie Keller und Dachboden auszustatten. In Küche und Bad können die Melder durch auf-

steigenden Wasserdampf hingegen zu Fehleralarmen führen.

In NRW sind die Eigentümerin oder Eigentümer des Gebäudes sind für die Installation der elektronischen Lebensretter verantwortlich. Die Bewohnerinnen und Bewohner sollten diese mindestens einmal jährlich auf ihre Funktion testen. Das gilt auch für Geräte mit Langzeitbatterie.

„Da Rauch nach oben steigt, müssen Rauchwarnmelder an der Zimmerdecke angebracht werden“, erklärt Kreisbrandmeister Julian Seeger. Er rät, bei der Anschaffung auf die Kennzeichnungen DIN EN 14604 und CE zu achten. Diese Prüfsiegel weisen nach, dass die Mindeststandards erfüllt sind. Ein wenig mehr zu investieren, kann sich laut Julian Seeger lohnen: „Geräte mit dem sogenannten Q-Label erfüllen darüberhinausgehende Qualitätsanforderungen und sind unter anderem durch eine fest verbaute Zehn-Jahres-Batterie langlebiger.“ Er empfiehlt Privathaushalten darüber hinaus die Anschaffung eines Feuerlöschers: „Machen Sie sich bitte mit der Handhabung vertraut und lesen Sie die Gebrauchsanweisung, damit Sie im Notfall handeln können. Bitte überschätzen Sie sich dabei nicht. Rufen Sie im Zweifel lieber die Feuerwehr und begeben sich nicht selbst in Gefahr.“



Richtig installierte und gewartete Rauchwarnmelder machen rund um die Uhr mit schrillum Warnton auf Rauchgase aufmerksam. Foto: OBK

Stimmungsvolle Musik mit Giséla Leyk

Sonntag, 29. Dezember, 19 Uhr im Siebzehn 61, Horpestraße 4, 51766 Engelskirchen (015772369560)

Die Musikerin Giséla präsentiert ein abwechslungsreiches Programm stimmungsvoller Musik passend zum Jahresausklang mit Gitarre und Gesang, dazu gehören kubanische, spanische sowie internationale Klassiker.

Samstag, 11. Januar 2025, 19 Uhr im Siebzehn61, Horpestraße 4, 51766 Engelskirchen (015772369560)

Die Musikerin Giséla präsentiert ein abwechslungsreiches Pro-

gramm stimmungsvoller Musik passend mit Gitarre und Gesang, dazu gehören kubanische, spanische sowie internationale Klassiker mit verschiedenen Rhythmen. Ausführliche Info unter gisela-cuba.de



SIE HABEN
EINEN PLATZ
FREI?



UND SUCHEN MITARBEITER:INNEN?



*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Mit einer Stellenanzeige in unseren lokalen Städte- und Gemeindezeitungen sprechen Sie gezielt die Bewerber:innen in Ihrer direkten Umgebung an. Lokale Mitarbeiter:innen bieten viele Vorteile wie Flexibilität und ein lokales Netzwerk, was sich positiv auf die Teamintegration sowie die Effizienz, Kultur und den Erfolg des Unternehmens auswirken kann.

BUCHEN SIE JETZT
ONLINE IHRE
STELLENANZEIGE
UNTER:



shop.rautenberg.media

Kölsche Weihnacht - Andacht

„Wir lassen die Botschaft der Engel ‚Und Friede auf Erden‘ in unserer so bedrängten Zeit erklingen, rufen uns Frohe Weihnacht zu und stimmen wieder in das HALLELUJA ein.“

Wer kennt sie nicht im Oberbergischen und weit darüber hinaus: Monika Kampmann (Gitarre und Gesang) und Ingrid Ittel-Fernau (Flügel und Gesang)? Beide sind musikalisch hochengagiert für die Kölsche Sprache. Mit heiteren

und besinnlichen, aber auch kritischen Liedern und Texten in kölscher Mundart und hochdeutscher Sprache, laden sie auch zum Mitsingen ein. Dabei gehen die Texte und Lieder des Kleinkunst-Duo zu Herzen. Weitab von rührseligen Weihnachtsklischees richten Monika Kampmann und Ingrid Ittel-Fernau ihren Blick auf die wahren Werte der weihnachtlichen Botschaft: Trotz allem Frieden stiften, wo immer es möglich ist. Sie

selbst sagen von sich: „Ein großer Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Kölsche Weihnacht, wobei wir uns nahe an der biblischen Botschaft orientieren. Wir haben heitere und fröhliche Lieder, auch zum Mitsingen ausgewählt. Und Texte, die den Blick des Kölners auf Weihnachten veranschaulichen.“ Die Lieder des Duos und klassische Weihnachtslieder bilden den musikalischen Part dieser Andacht zur Weihnacht, die von Dia-

kon Patrick Oetterer und weiteren Mitwirkenden gefeiert wird.

+CulturKirche Oberberg
Heilig Abend, Dienstag, 24. Dezember, 16 Uhr

Em Dependenciesen 4, 51766 Engelskirchen

Ansprechpartner: Diakon Patrick Oetterer - Handy: 0152 01642051
Kooperationspartner:

Kath. Bildungswerk im Oberbergischen Kreis
www.culturkirche-oberg.de

Christmas Gospel mit Filmmusiker Hanjo Gäbler

Der Filmmusiker, Sänger und Pianist lädt auch zum Mitsingen ein

Seit 20 Jahren gibt es in Bergneustadt-Wiedenest am Freitag vor dem vierten Advent die Veranstaltungsreihe „Christmas Gospel“. In diesem Jahr ist der Pianist, Komponist und Filmmusiker Hanjo Gäbler aus Elmshorn bei Hamburg zu Gast. Er wird mit Charme, Können und großer Leidenschaft die Gäste von Christmas Gospel auf das Weihnachtsfest einstimmen und zum Mitsingen einladen. Zudem möchte er einen kleinen Einblick in die Filmmusik geben. Was das mit Weihnachten zu tun hat? Er wird es an diesem Konzertabend erzählen. Roland Armbröster, Gemeindereferent der Evangelischen Kirchengemeinde Wiedenest-Derschlag, hat den Abend organisiert: „Das wird ein berührender, stimmungsvoller und fröhlicher Abend mit einem ganz besonderen Künst-

ler, der Weihnachten im Herzen und in den Fingern trägt.“ Freitag, 20. Dezember, 20 Uhr im Martin-Luther-Haus Wiedenest (Martin-Luther-Straße 4, 51702 Bergneustadt-Wiedenest). Tickets für 16 Euro gibt es online direkt bei cvents.eu oder über die Gemeindehomepage ekwd.de. Hanjo Gäbler ist Komponist für Film- und TV-Musik, Musikproduzent und Multiinstrumentalist. An den Tasteninstrumenten fühlt er sich besonders zuhause. Er gehört zu den gefragtesten Spezialisten an der Hammondorgel. Soul- und handgemachte Gospelmusik sind seine Leidenschaft. Er hat für die Weltstars Alicia Keys und Celine Dion komponiert. Hanjo Gäbler ist ein gefragter Studiomusiker und produziert mehrere Alben pro Jahr. Mit seinem



Foto: Roland Armbröster

Erfolgsmusical »King« über den Bürgerrechtler Martin Luther King füllt er seit der Uraufführung im Jahr 2019 die großen Hallen im deutschsprachigen Raum. Mehr

als 25.000 Sängerinnen und Sänger sangen bislang in den Chören dieses Chormusicals. 2025 kommt das Musical nach Flensburg, Berlin und Chemnitz.

112 Jahre Winterschützenfest der St. Sebastianus-

Schützenbruderschaft Gimborn um 1610 e.V. informiert

Am Samstag, 15. Februar 2025, feiert die Schützenbruderschaft wieder ihr traditionelles Winterschützenfest in der Sporthalle Jahnstraße in Marienheide. Ab 18 Uhr erwartet die Gäste wie immer ein abwechslungsreiches und karnevalistisches Programm mit vielen Künstlerinnen und Künstlern. Mit dabei sind selbstverständlich wieder die Gimborner Jungschützen, die Band „Sternrocker“, die „Steinenbrücker Schiffermädchen“ usw. Besonders freuen wir uns auch

auf die Auftritte von „Kempes Feinest“ und der „Domstadtbande“, die beide mit kölscher Musik sicher für gute Stimmung sorgen werden.

Kommen Sie zu uns und gönnen Sie sich ein paar vergnügliche Stunden unter Freunden und Bekannten im Zeichen des Karnevals.



Die Türen zur Festhalle öffnen sich um 16.30 Uhr. Die Jecken, die früh da sind, erwartet zudem eine „Happy Hour“. Von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr gibt es drei Bier zum Preis von zwei.

Die Eintrittskarte kostet 28 Euro. Eintrittskarten für das Winterschützenfest können jetzt online auf unserer Homepage unter www.st-sebastianus-gimborn.de reserviert werden. Nähere Einzelheiten und Informationen zu der Veranstaltung finden sie ebenfalls auf unserer Homepage.



O du fröhliche – auch für die Umwelt

Von Baum bis Festessen: Tipps für nachhaltige Festtage



Schmücken, schlemmen, schenken – die Weihnachtszeit ist für viele Menschen etwas Besonderes. Und für den Handel auch: Die Konsumfreude lässt die Kassen klingeln. Für Umwelt und Klima fällt die Beschercung weniger positiv aus. „Jedes Jahr zu Weihnachten produzieren wir auch überdurchschnittlich viel Müll und verbrauchen sehr viel Energie“, sagt Philip Heldt, Experte für Umwelt und Ressourcenschutz der Verbraucherzentrale NRW. Es gibt jedoch viele Möglichkeiten, die Festtage etwas nachhaltiger zu gestalten und trotzdem schön zu feiern. Die folgenden Tipps helfen dabei.

Deko:

„Früher war mehr Lametta“, bedauert Opa Hoppenstedt schon 1978 in Loriots bekanntem Weihnachtssketch. Aus Umweltsicht ist es aber sehr zu begrüßen, dass bleihaltiges Stanniol-Lametta nahezu vom Markt verschwunden ist. Anstatt glitzernder Metallfäden oder Kunststofffiguren sind Deko-Elemente aus Naturmaterialien wie Holz, Stroh, Stoff und Wolle die nachhaltigere Wahl. Liebgewonnenen Weihnachtsschmuck holt man am besten alle Jahre wieder hervor oder tauscht ihn im Bekannten- und Familienkreis. Vielerorts gibt es in der Adventszeit zudem Basare, auf denen man gebrauchte Deko verkaufen und kaufen kann. Auch so werden Kugeln und Co. länger genutzt.

Weihnachtsbaum:

Ein geschmückter Baum ist der Star im weihnachtlichen Wohnzimmer. Doch der festliche Auftritt von Tanne, Fichte und Kiefer ist kurz. Wer einen auch aus Umweltsicht möglichst „grünen“ Baum haben möchte, wählt einen aus zertifiziertem Anbau (EU-Biosiegel, Bioland, Naturland oder FSC) und aus der eigenen Region. Dann wurden die Bäume in Mischkulturen ohne synthetische Pestizide und Mineraldünger gezogen und haben keine weiten Transporte hinter sich. Die Organisation Robin Wood veröffentlicht je-

des Jahr eine Liste mit Bezugsadressen.

Beleuchtung:

LED-Lichterketten verbrauchen nur etwa ein Zehntel des Stroms, den Lichterketten mit Glüh- oder Halogenlämpchen benötigen. Auf batteriebetriebenen Lichterschmuck sollte man möglichst ganz verzichten. Denn die Batterien verursachen unnötig Müll und müssen aufwändig und fachgerecht recycelt werden. Wer natürliches Kerzenlicht liebt, sollte auf das RAL-Gütesiegel achten. Kerzen mit diesem Siegel wurden sorgfältiger gefertigt und brennen ruß- und raucharm – ein Pluspunkt auch für die eigene Gesundheit. Abzuraten ist von Kerzen mit intensivem Duft oder mit Glitzer. Sie belasten beim Verbrennen die Raumluft.

Verpacken:

Geschenkpapier, Folien, Kartons – jährlich entstehen in der Weihnachtszeit Millionen Tonnen an Verpackungsmüll. Kreative Mehrweg-Alternativen zum Geschenkpapier sind etwa vorhandene Tücher oder Stoffreste. Auch ein gekaufter oder selbst genähter Kissenbezug kann zum Einpacken dienen und anschließend weiter genutzt werden. Oder das Geschenk wird selbst zur Verpackung – etwa die Socken für das Duftwasser. Wenn es doch Geschenkpapier sein soll, dann am besten solches mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“ aus 100 Prozent Altpapier. Es kann in der blauen Tonne entsorgt werden.

Essen:

Regional, saisonal, bio oder vegetarisch – mit diesen „Zutaten“ wird auch das Festessen nachhaltiger. Beim Backen können fair gehandelte Zutaten, wie Zucker, Nüsse, Gewürze und Schokolade verwendet werden. Und weil meist doch mehr gekauft und gekocht wurde, als am Ende gegessen wird, ist es gut, sich um Reste zu kümmern und übriggebliebenes nicht wegzuerwerfen. Schmorgerichte und viele Beilagen lassen sich problemlos kühl lagern und am Tag



darauf wieder aufwärmen oder zu neuen Gerichten verarbeiten. Wer vor den Festtagen Platz im Tiefkühlschrank schafft, kann viele Speisen auch einfrieren. Und so mancher Gast freut sich, wenn er etwas mitnehmen kann und sich selbst das Kochen spart. Fürs Mitgeben hat man am besten einige geeignete Gefäße parat.

Weiterführende Infos und Links:

Tipps rund um ein nachhaltiges Weihnachtsfest hat die Verbraucherzentrale NRW zusammengestellt unter www.verbraucherzentrale.nrw/weihnachten

(Quelle: Verbraucherzentrale NRW / Bergisch Gladbach)



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 18. Januar 2025
Annahmeschluss ist am:
10.01.2025 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK GUMMERSBACH

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK
· Politik

FDP Gabriele Priesmeier
Bündnis 90 / Die Grünen
Konrad Gerards
CDU Rainer Sülzer

Kostenlose Haushaltsverteilung in Gummersbach, Zustel-
lung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg
Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte
Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende
Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete
Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion
wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Rich-
tigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge-
sandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen For-
derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-
oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert
Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei ir-
rtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressema-
terials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ih-
re Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERINNEN

Team Oberberg
Fon 02241 260-134 o. 02241 260-144
s.demand@rautenberg.media
d.luehrmann@rautenberg.media

REPORTER

Michael Kupper
Mobil 0179 544 74 06
kupper.reichshof@web.de

REPORTERIN

Lilli Voß
l.voss@rautenberg.media

VERTEILUNG Mobil 0170 8 08 97 52
Bernd Müller
post@bmb-marketing.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media

ZEITUNG

rundblick-gummersbach.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rauten-
berg Media über 80 Städte- und Gemeinde-
zeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-
Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM
kennen.



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

An- und Verkauf

Privat kaufe

Hörgeräte, Rollatoren, Porzellan, Glä-
ser, Modeschmuck, kann auch was
echtes sein, Instrumente etc. seriöse
Abwicklung. Tel: 0151/229684235

Kaufgesuch

Kaufe Klaviere, Weine & Cognac

Achtung sofort Bargeld für Näh-/
Schreibmasch., Bücher, Tischwäsche,
Rollatoren, Zinn, Tafelsilber, Münzen,
Pelze, Modeschmuck, Armband-/Ta-
schenuhren, Bekleidung D/H! Kaufe
alles aus Wohnungsaflösung. Gerne
machen wir Ihnen ein seriöses Ange-
bot Tel.: 0178-3732516 Hr. Braun .

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 52,00
Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Antik Solbach
Restauration - eigene Abbeiz-Anlage
Ausstellungsräume in der Industriestr. 3
57482 Wenden · Mo.-Fr. 15-19 Uhr,
Sa. 9-15 Uhr · Tel. 02762/7388

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

SONSTIGES

Vorsicht vor Fake-Shops in der Weihnachtszeit

Weihnachten ist nicht nur Hoch-
saison für Online-Bestellungen,
sondern leider auch für unseriöse
Anbieterinnen und Anbieter. Mit
vermeintlichen Schnäppchen in
täuschend echt gestalteten Onli-
ne-Shops versuchen sie an Geld
und persönliche Daten zu kom-
men. Die bittere Konsequenz:
Statt Geschenke unterm Baum,
bleibt oft nur Frust und finanziel-
ler Verlust.

Darauf sollte man achten:

- Extrem günstige Preise: Wenn ein
Angebot zu gut klingt, um wahr
zu sein, ist es das meistens auch.
- Fragwürdige Internetadresse: Bei
Unstimmigkeiten der URL ist Vor-
sicht geboten.
- Eingeschränkte Zahlungsoption-
en: Finger weg, wenn nur Vor-
kasse akzeptiert wird. Besser
Zahlungsmethoden wie Rech-
nung, Lastschrift oder Kreditkar-
te nutzen.
- Zweifelhafte Kundenbewertungen:
Fehlende oder ausschließlich
positive Rezensionen, die un-
glaubwürdig wirken, sind Warnsi-
gnale.
- Fehlende Transparenz: Seriöse
Shops stellen ein vollständiges
Impressum, verständliche AGB und

klare Rückgaberechte bereit.
-Geprüfte Online-Shops nutzen: Es
ist ratsam, nur über die offiziellen
Webseiten seriöser Händlerinnen
und Händler zu bestellen. Such-
maschinen liefern nicht immer
zuverlässige Ergebnisse – auch der
erste Treffer kann auf eine betrü-
gerische Seite führen. Werbean-
zeigen in sozialen Netzwerken soll-
ten vor einer Bestellung ebenfalls
gründlich geprüft werden.
Vorsicht bei Paketbenachrichti-
gungen: Wenn man Zahlungsda-
ten für angebliche Zustellungen
eingeben soll, handelt es sich fast
immer um einen Betrugsversuch.

Solche Nachrichten am besten ig-
norieren und löschen.

Was tun, wenn man auf einen Fake-Shop hereingefallen ist?

- Kontaktieren Sie umgehend Ihre
Bank oder Sparkasse, um eine
mögliche Rückbuchung der Zah-
lung zu prüfen. Je nach Zahlungs-
art gelten bestimmte Fristen.
- Erstatten Sie Anzeige bei der Po-
lizei.
- Melden Sie den Vorfall der Ver-
braucherzentrale, damit auch an-
dere gewarnt werden. (Quelle:
EURO Kartensysteme / Agentur
Schwarz & Sprenger)





Ausbildung zum Baumschulgärtner

Ein grüner Weg für die Zukunft

Mit einem Blick auf die Klimaveränderungen wird deutlich, wie wichtig es ist, Städte zu begrünen und nachhaltige Lösungen für die Umwelt zu schaffen. Die Ausbildung zum Baumschulgärtner eröffnet dabei einen faszinierenden Berufszweig, der nicht nur abwechslungsreich, sondern auch von großer Bedeutung für unsere Zukunft ist.

Vielseitig und äußerst interessant

Die Tätigkeitsfelder eines Baumschulgärtners sind so vielfältig wie die Pflanzen selbst. Das Herzstück der Ausbildung liegt in der Pflanzenproduktion. Hier lernen angehende Baumschulgärtner alles über Aufzucht und Pflege von Bäumen, Sträuchern und Pflanzen aller Art. Dabei spielt nicht nur das biologische Wissen eine Rolle, sondern es ist auch handwerkliches Geschick bei der Kultivierungstechnik gefragt.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Pflanzenschutz. Baumschulgärtner müssen lernen, mit Krankheiten und Schädlingen umzugehen, ohne dabei die Umwelt zu belasten. Die Ausbildung vermittelt ein tiefes Verständnis für ökologische Zusammenhänge und lehrt, wie man die Balance zwischen gesunden Pflanzen und dem Schutz der Natur bewahrt.

Zusätzlich gehört natürlich auch die Beratung der Kunden dazu. Wann ist die beste Pflanzzeit für verschiedene Gehölze und Pflanzen? Worauf muss bei der Wahl des Standorts geachtet werden? Welche Böden sind für welche Pflanzen geeignet, wann muss gedüngt, geschnitten oder geerntet werden - die Fragen der Kunden sind vielfältig. Tiefes Fachwissen, Kompetenz und selbstverständlich Freundlichkeit und der Spaß am Job sind dabei wichtig. Doch nicht nur vor Ort in den Baumschulen, sondern auch wenn es um die Gestaltung von Parks oder Grünanlagen geht, sind Baumschulgärtner die richtigen Ansprechpartner.

Ausbildung mit Leidenschaft für die Natur

Um in diese grüne Welt einzutauchen, ist ein guter Hauptschulabschluss die Mindestvoraussetzung. Die duale Ausbildung erstreckt sich regulär über drei Jahre, wobei bei einem entsprechenden Schulabschluss oder vorheriger Vorbildung eine Verkürzung um maximal ein Jahr möglich ist. Die Ausbildung erfolgt

dabei sowohl im Betrieb als auch in der Berufsschule, um eine ausgewogene Mischung aus theoretischem Wissen und praktischen Fähigkeiten zu gewährleisten. Engagierte Nachwuchskräfte sind gefragt, um die Herausforderungen der Zukunft anzugehen und innovative Lösungen für die grüne Stadt von morgen zu entwickeln.


Um mehr über die Ausbildung zum Baumschulgärtner zu erfahren, empfiehlt sich ein Besuch der Webseite www.zukunftgruen.de sowie der sozialen Medien von zukunftgruen. Hier finden Interessierte detaillierte Informationen, Erfahrungsberichte und Kontaktdaten, um den ersten Schritt in eine grüne Zukunft zu wagen. (akz-o)



Abwechslungsreich und wichtig für die Zukunft: Ausbildung zum Baumschulgärtner. Fotos: Bund deutscher Baumschulen e.V./Ferdinand Graf Luckner/akz-o



Mach Dein Ding mit uns!
Deine Karriere:
Du bist der Rundblick Gummersbach





Online lesen: rundblick-gummersbach.de/le-papier

rundblick

KREIS-STADT GUMMERSBACH

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

WIR SUCHEN DICH

zur Erweiterung unseres Teams für unterschiedliche Ausgaben im **OBERBERGISCHEN KREIS**

Medienberater*in (m/w/d)

in **Vollzeit (37,5 Std.)**, in **Teilzeit (20-30 Std.)** oder auf **Minijobbasis**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neukakise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Oberbergischer Kreis

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Samstag, 21. Dezember

Agger-Apotheke

Königstraße 6, 51645 Gummersbach, 02261/98450

Sonntag, 22. Dezember

Sonnen-Apotheke

Hömerichstraße 79, 51643 Gummersbach, 02261/65414

Montag, 23. Dezember

Markt-Apotheke OHG

Kölner Straße 251, 51702 Bergneustadt, 02261/49364

Dienstag, 24. Dezember

Brunnen Apotheke im Bergischen Hof

Kaiserstraße 35, 51643 Gummersbach, 02261/23390

Mittwoch, 25. Dezember

Mozart-Apotheke

Gummersbacher Straße 20, 51645 Gummersbach, 02261/23233

Donnerstag, 26. Dezember

Medica Apotheke im Ärztehaus

Marie-Juchacz-Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/8175633

Freitag, 27. Dezember

Alte Apotheke

Kölner Straße 250A, 51702 Bergneustadt, 02261/41063

Samstag, 28. Dezember

Viktoria-Apotheke

Dieringhauser Straße 99, 51645 Gummersbach, 02261/77297

Sonntag, 29. Dezember

Vita-Apotheke Derschlag

Kölner Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/950510

Montag, 30. Dezember

Apotheke am Bernberg

Dümmlinghauser Straße 55, 51647 Gummersbach, 02261/55550

Dienstag, 31. Dezember

Hubertus-Apotheke

Kaiserstraße 10, 51643 Gummersbach, 02261/66966

Mittwoch, 1. Januar 2025

Mozart-Apotheke

Gummersbacher Straße 20, 51645 Gummersbach, 02261/23233

Donnerstag, 2. Januar 2025

Brunnen Apotheke im Bergischen Hof

Kaiserstraße 35, 51643 Gummersbach, 02261/23390

Freitag, 3. Januar 2025

Aggertal-Apotheke

Bahnhofplatz 4, 51766 Engelskirchen, 02263/3750

Samstag, 4. Januar 2025

Wiedenau-Apotheke OHG

Olper Straße 67, 51702 Bergneustadt, 02261/48438

Sonntag, 5. Januar 2025

Apotheke zur Post

Kölner Straße 230, 51702 Bergneustadt, 02261/42323

Montag, 6. Januar 2025

Medica Apotheke im Ärztehaus

Marie-Juchacz-Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/8175633

Dienstag, 7. Januar 2025

Alte Apotheke

Kölner Straße 250A, 51702 Bergneustadt, 02261/41063

Mittwoch, 8. Januar 2025

Viktoria-Apotheke

Dieringhauser Straße 99, 51645 Gummersbach, 02261/77297

Donnerstag, 9. Januar 2025

Sonnen-Apotheke

Hömerichstraße 79, 51643 Gummersbach, 02261/65414

Freitag, 10. Januar 2025

Agger-Apotheke

Königstraße 6, 51645 Gummersbach, 02261/98450

Samstag, 11. Januar 2025

Brunnen Apotheke im Bergischen Hof

Kaiserstraße 35, 51643 Gummersbach, 02261/23390

Sonntag, 12. Januar 2025

Mozart-Apotheke

Gummersbacher Straße 20, 51645 Gummersbach, 02261/23233

Montag, 13. Januar 2025

Rosen-Apotheke

Wilhelmstraße 30, 51643 Gummersbach, 02261/27300

Dienstag, 14. Januar 2025

Hubertus-Apotheke

Kaiserstraße 10, 51643 Gummersbach, 02261/66966

Mittwoch, 15. Januar 2025

Medica Apotheke im Ärztehaus

Marie-Juchacz-Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/8175633

Donnerstag, 16. Januar 2025

Apotheke am Bernberg

Dümmlinghauser Straße 55, 51647 Gummersbach, 02261/55550

Freitag, 17. Januar 2025

Vita-Apotheke Derschlag

Kölner Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/950510

Samstag, 18. Januar 2025

Oberberg Apotheke

Wiesenstraße 6, 51674 Wiehl, 02262/9998390

Sonntag, 19. Januar 2025

Löwen-Apotheke

Wülfringhausener Straße 1-5, 51674 Wiehl, 02262/93308

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag

Angaben ohne Gewähr

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf 110
- Feuerwehr/Rettungsdienst 112
- Ärzte-Notruf-Zentrale 116 117
- Gift-Notruf-Zentrale 0228 192 40
- Opfer-Notruf 116 006



Gesundheitsdienst
Rippert
Ihr Pflegedienst

„Wir sind immer für Sie da!“

Pflege • Behandlungen
Haushaltshilfe • Beratung

Zentralruf (0 22 61) 97 85 00

Wir sind für Sie unterwegs im Kreis
Gummersbach-Bergneustadt-Reichshof

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Krankenhäuser
Gummersbach, 02261/17-0
Engelskirchen, 02263/81-0
Waldbrol, 02291/82-0
Wipperfurth, 02267/889-0
Allg. Krankentransport
02261/19222
Tierärzte
www.tieraerzte-oberberg.de/notdienst.php
Allgemeine ärztliche Notdienstpraxen in Oberberg
Veränderte Öffnungszeiten seit 1. Juli
Bei den drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbrol und am Krankenhaus Wipperfurth kommt es seit dem 1. Juli zu Änderungen bei den Öffnungszeiten. Der allgemeine „hausärztliche“ Notdienst ist an allen drei Standorten ab Juli täglich **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar (bisher 22 Uhr).
Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagsnachmittags werden die Öffnungszeiten ab Juli zudem in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst.
Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbrol und Wipperfurth lauten wie folgt:
Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 21 Uhr
(bisher bis 22 Uhr)
Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr und von 19 bis 21 Uhr
(bisher 15 bis 22 Uhr)
Samstag, Sonntag, Feiertage: 10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr
(bisher 10 bis 22 Uhr)
Ärztliche Hausbesuche über 116 117
Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur

Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arztufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.
Kinder-Notdienst in Gummersbach
Keine Änderungen wird es bei den Öffnungszeiten des kinder- und jugendärztlichen Notdienstes geben - dieser ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und weiterhin mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr

und 16 bis 20 Uhr erreichbar. Auch der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.
Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.

TRIUMPH
TREPPENLIFTE



Ihr regionaler Treppenliftpartner
aus Bergneustadt

Tel.: 0 22 61 / 9 15 6774

www.triumph-treppenlifte.de





SONSTIGES

Wussten Sie schon...

..., wie man echte Vanille erkennt?

Ob in Vanillekipferl, im Pudding oder in feinen Trüffeln – gerade zur Weihnachtszeit ist Vanille weit verbreitet und bei Verbraucher:innen sehr beliebt. Da aber echte Vanille als Gewürz sehr teuer ist, greifen viele Lebensmittelproduzenten auf das günstig herzustellende synthetische Vanillin zurück. Oft findet man auf Vanilleprodukten auch die Bezeichnung „Vanilla“. Dieser Kunstbegriff ist aber weder geschützt noch lebensmittelrechtlich verbindlich definiert. Schöne Abbildungen von Vanilleblüten oder -schoten oder blumige Werbeversprechen können leicht täuschen.

„Entscheidend sind die Zutaten“, erklärt Hannah Zeybig von der Verbraucherzentrale NRW. „Nur wenn ‘gemahlene Vanilleschoten’, ‘natürliches Vanillearoma’ oder ‘Vanilleextrakt’ angegeben wird, wurde im Produkt auch echte Vanille verarbeitet. Sind auf der Zutatenliste hingegen ‘Vanillearoma’ oder ‘Aroma’ angegeben, spricht dies für chemisch-synthetisch hergestelltes Vanillin.“ Geschützt ist hingegen die Bezeichnung „Bourbon-Vanille“. Hier muss das Gewürz wirklich von den so genannten Bourbon-Inseln stammen, also aus Madagaskar, den Komoren, Réunion, den Seychellen oder Mauritius. Produkte mit echter Vanille sind optisch meist an kleinen schwarzen Punk-

ten, den Samen des Vanillemarks, zu erkennen. Wer übrigens Vanilleschoten kauft und die ausgekratzten Schalen in ein Schraubglas mit Zucker legt, darf sich in ein paar Wochen über echten Vanillezucker für Kipferl freuen – ganz ohne synthetische Aromen. (Quelle: Verbraucherzentrale NRW / Bergisch Gladbach)

Rundblick Gummersbach | 17. Jahrgang | Nr. 26 | Samstag, 21. Dezember 2024 | Kw 51 | Rautenberg Media

23



Ein großes *Dankeschön*...

... wollen wir auch in diesem Jahr an all unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter senden.

Und wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Herausfordernd war es – im Großen wie im Kleinen. Doch es sind die schönen Momente, die uns Kraft geben. Sie erleuchten unseren Weg in ein neues Jahr. Ein Jahr voller Freude, Gesundheit und Erfolg – das wünschen wir uns und Ihnen.

Mit dem vergangenen Jahr sind wir gemeinsam gewachsen. Zusammen haben wir viel erreicht. Dafür sagen wir von Herzen: Danke. Danke an alle Pflegefachkräfte, Pflegedienstleitungen, Standortleitungen und Assistenzen. Danke an unsere Pflegehilfs- und Betreuungskräfte, unsere Arzthelferinnen und Arzthelfern, Präsenzkkräfte und Nachteulen. Ein großes Dankeschön geht an den Fahrdienst, die Servicekräfte und die Hauswirtschaft.

Danke an die Verwaltung, den Empfang, die Buchhaltung, die IT-Abteilung und die Personalverwaltung.

An unsere Kaufleute im Gesundheitswesen, die Qualitätssicherung und das Marketing. Danke an die Hausmeisterei, die Küchenfeen, die Auszubildenden und Auszubildenden sowie die Praxisanleitung.

Natürlich geht ein Dank auch an die Geschäftsführung, die Betriebs- und Projektleitung samt Assistenz.

Und an alle groß und klein, die hier nicht gesondert aufgeführt sind: Danke für alles!

Danke, dass Ihr da seid und Euch jeden Tag für Lebensbaum und unsere Kundinnen und Kunden einsetzt.

**Wir wünschen allen eine schöne
Weihnachtszeit und einen fantastischen Start
in ein gesundes und glückliches Jahr 2025.**



Wir sagen nicht nur heute Danke! Wie Sie Teil des Teams werden können, erfahren Sie hier.

www.lebensbaum.care